


**JETZT DIE MINI CHALLENGE  
IN 3D MITFAHREN ...**


## Berliner Platz (01): Das NOCTI VAGUS

Ein Spruch aus der Bibel, der auch schon für die Werbung benutzt wurde, heißt: Vertrauen ist der Anfang von allem. Das gilt auch und vor allem für Berlins erstes Dunkelrestaurant, das Noctivagus. In der Backfabrik, die vor nicht allzu langer Zeit fertiggestellt wurde, eröffnete das Noctivagus.

In einer Weltstadt wie Berlin ein Restaurant zu eröffnen, das es so noch nicht gab, das ist schon was. Das Noctivagus hat es dennoch geschafft. "Mit allen Sinnen genießen", ein weiterer Werbeclaim, steht Pate für das Restaurant, mit der Einschränkung, dass man nichts sieht. Und dieses nichts ist wirklich ein absolutes NICHTS. Nicht mal die Hand vor den Augen erkennt man. Lediglich durchs Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken errät man, was gerade um einen herum passiert.



Köstliche Speisen, im Hellen gewählt...

Foto: Noctivagus

Hinter einer Schleuse erwartet einen die vollkommene Dunkelheit und eine Kellnerin,

### FRISCH UND NEU

#### KINO

Before Sunset  
The Day After Tomorrow  
Der WiXXer

#### MUSIK

David Poe: Love Is Red  
Lucky Jim: Our Troubles...  
Phantom Planet

#### SPORT

EM in Berlin: Wo und wie?  
Alba: Ende einer Ära  
Alba erzwingt 4. Spiel

#### POLITIK

Benzin, Öl und das Klima  
Nachruf auf Reagan  
Das Magazin Cicero

#### KULTUR

Zwei Etagen, keine Treppe  
Jailwear: »Haeftling«  
EM-Comic: »Ein Mann für Tante Käthe«

#### UNTERHALTUNG

Bye, bye, Arabella  
Alexandra von der Lippe  
SATC jetzt auch in Berlin

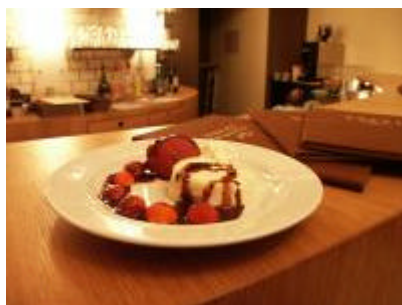
#### BITS + BYTES

Europa-Start: iTunes Music Store  
Der Trick mit dem Klick  
Infowar: Der Kaschmir-Konflikt

die womöglich bildhübsch (oder aber auch nicht) ist, man wird es nie erfahren. Sie nimmt mich bei der Hand und bringt einen zum Tisch. Dass die Kellner sich so gut zurechtfinden, liegt zum einen am Training und zum anderen daran, dass viele der Kellner blind sind, die Dunkelheit für sie nichts Neues darstellt. Ich denke nicht, dass ich überhaupt am Tisch ankomme, denn vollkommene Dunkelheit umhüllt mich, ich höre nur die wirren Stimmen der anderen Besucher um mich herum und fühle mich machtlos wie sonst selten. Am Tisch angekommen erst mal verschnauften. Warten darauf, dass man sich an die Dunkelheit gewöhnt und zumindest etwas sieht. Vergebens. Ganze drei Stunden sehe ich nichts. Absolut gar nichts. Aber mit der Zeit lerne ich meine anderen Sinne einzusetzen. Ich höre verstärkt zu, taste wie wild um mich und rieche intensiver. Man findet Alternativen.

Das Essen ist absolut köstlich. Obwohl man es in der beleuchteten Lounge gewählt hat, weiß man später nicht mehr haargenau, was vor einem auf dem Teller liegt. Man schmeckt nur, und es schmeckt gut. Wahrhaftig gut. Abgerundet wird das Essen durch gelegentliches Kulturprogramm: Livemusik oder aber auch Lesungen.

Vertrauen ist der Anfang von allem. Die Kellner sind die absoluten



...und im Dunkeln verspeist.  
Vertrauenspersonen im Noctivagus. Sie nehmen einen an die Hand, zeigen den Weg zur Toilette,

Foto: Noctivagus

beraten einen, wenn Probleme mit der Dunkelheit auftauchen sollten. Doch auch das Vertrauen unter der Besuchern könnte nach einem Abend im Noctivagus steigen. Intensiver laufen die Gespräche ab, es bleibt kein Raum für Oberflächlichkeit. Mit allen Sinnen genießen und die Augen vergessen, das ist Berlins erstes Dunkelrestaurant.

Sachar Kriwoj

Kontakt:

Das Noctivagus befindet sich in der Saarbrücker Str. 36-38, 10405 Berlin.

**[Website des Noctivagus](#)**

